

Niederschläge im Kanton Thurgau in den Jahren 1884 und 1885

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **7 (1886)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Niederschläge im Kanton Thurgau

in den Jahren 1884 und 1885.

Von

Dr. Cl. Hess in Frauenfeld.

Die Zusammenstellung der im Jahre 1884 auf unsern kantonalen Regenstationen gemessenen Niederschläge ergibt, dass sich die Jahressummen von denjenigen des Jahres 1883 nur wenig unterscheiden, aber ganz bedeutend unter den Niveaux der 82er Regenmengen liegen. Im obern Thurgau sind die Summen etwas gestiegen, im untern und hintern Thurgau um einige Centimeter gefallen. Das Mittel aus allen Stationen ist 81 cm, die geringste Höhe aus unsern fünfjährigen Beobachtungen; anno 1880 war dasselbe 108 cm, 1881 : 91 cm, 1882 : 120 cm und 1883 : 84 cm; das Berichtsjahr war also trocken. Was die Vertheilung der Niederschläge anbelangt, so ist dieselbe mit den Vorjahren fast völlig übereinstimmend; die gleichen Orte treten wieder als Maximal- und Minimalzentren auf. Zu den mit Regen reichlich gesegneten Orten gehören Frauenfeld (103 cm) und Sulgen (97 cm); erstere Station hat die Ehre, die grösste Regenmenge des ganzen Kantons gemessen zu haben und beide Orte überbieten sogar den Hinterthurgau, da Oberwangen sich bloss mit 87 cm präsentirt. Im Allgemeinen haben die Rhein- und Unterseestationen Diessenhofen (61 cm), Eschenz (72 cm) und Steckborn (64 cm) geringere Niederschlags-höhen, als die Stationen Müllheim (76 cm), Uetweilen (78 cm), Weinfelden (81 cm) und Sulgen (97 cm) im Thurthale, und diese hinwieder kleinere als die Grenzstationen der Nachbar-kantone Zürich und St. Gallen; denn Sternenbergr hat 133 cm,

10741
126545

Flawyl 100 cm, Herisau 115 cm und die Stadt St. Gallen selbst 127 cm; Weinfeldern hielt sich in Bezug auf die Niederschläge, seiner Lage entsprechend, genau auf der mittlern Höhe (81 cm). Begünstigt durch reichen Regenfall gegenüber ihren Nachbarn erscheinen diejenigen Stationen, welche am W- und NW-Fusse einer bedeutendern territorialen Erhebung liegen; die im „Wind-schatten“ genannter Erhöhung gelegenen Stationen stehen dann entsprechend im Rückstande; es ist dieses die allbekannte Föhn-wirkung bei stauenden Gebirgsmassen. So hat Frauenfeld 103 cm, Thundorf aber nur 94 cm und Affeltrangen 89 cm; dann hat Bischofszell (85 cm) wieder weniger als Sulgen (97 cm) und Hosenruck (91 cm) auf dem Nollen.

Der wasserreichste Monat war der Juli, dann folgen in absteigender Reihe: Juni, August, Dezember, Mai, September, Februar, Januar, April, Oktober, November und schliesslich der März; im Juli hatte Arbon (20 cm) die grösste und im März Steckborn (1 cm) die kleinste Regenmenge.

Die bedenklichste Regenperiode suchte uns vom 16. bis 19. Juli heim und von diesen Tagen war der letzte der schlimmste; dazumal fielen innert 24 Stunden in Amrisweil 48, Arbon 56, Bischofszell 40, Diessenhofen 63, Frauenfeld 27, Kreuzlingen 29, Mühlberg 40, Nollen 31, Oberwangen 29, Sulgen 44, Uetweilen 53 und ebenso in Weinfeldern 53 mm. Die grösste tägliche Regenmenge war 67 mm; sie fiel am 5. Juli in Affeltrangen.

Die Niederschläge des Jahres 1885 übertreffen an allen Stationen diejenigen des Jahres 1884; das Mittel aus sämtlichen Jahressummen beträgt 105 cm und liegt zwischen den entsprechenden achtziger und einundachtziger Regenmengen. Was hingegen die Vertheilung anbelangt, so ist dieselbe der oben beschriebenen so ähnlich, dass ich eine Erläuterung derselben für überflüssig erachte; die beigefügte Isohyeten-Karte ersetzt eine solche zur Genüge und passt hinwiederum auch für das Jahr 1884, wenn von den beigeschriebenen Jahres-summen abgesehen wird.

Die Monats- und Jahressummen der einzelnen Stationen, ausgedrückt in Millimetern, sind in den nachfolgenden Tabellen zusammengestellt.

Niederschläge im Jahre 1884.

Station	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	No- vember	De- zember	Summe
Aadorf	48,4	60,0	16,2	30,0	84,2	127,0	129,8	111,5	58,8	31,0	11,6	35,0	743,5
Affeltrangen	51,6	66,7	23,2	32,9	71,8	136,5	188,9	117,9	55,1	34,4	26,1	82,4	887,5
Altnau	51,9	60,4	17,7	58,8	67,9	92,8	149,3	105,8	65,9	32,4	23,7	100,7	826,8
Amrisweil	55,7	55,5	17,1	54,9	60,8	113,6	155,8	112,3	55,9	40,2	27,0	83,9	832,7
Arbon	69,7	51,5	27,2	63,9	46,2	105,0	201,3	107,5	52,3	63,6	22,5	88,1	898,8
Birwinken	83,8	65,7	15,3	48,2	74,4	134,3	160,9	91,8	66,5	31,3	24,4	85,1	881,7
Bischofszell	47,2	49,8	25,8	49,5	56,0	119,7	173,5	112,6	57,4	51,1	29,6	79,4	851,8
Diessenhofen	39,2	31,5	9,1	29,2	81,1	66,6	114,2	58,4	41,4	23,3	16,3	100,2	610,5
Eschenz	50,5	54,0	14,2	21,1	81,5	87,2	125,3	86,0	51,5	27,8	23,0	97,5	719,6
Eschlikon	47,2	67,8	17,1	34,3	84,4	136,7	157,8	132,4	65,5	42,6	27,3	131,1	944,2
Frauenfeld	43,0	56,6	15,1	30,0	119,1	178,4	192,8	136,2	92,8	47,1	29,9	89,6	1030,0
Kalchrain	32,9	38,3	12,8	23,7	90,6	94,3	110,1	83,2	50,6	21,1	10,8	59,5	627,9
Kreuzlingen	35,9	46,3	14,0	35,2	63,7	93,4	117,6	88,2	55,0	27,8	19,3	83,6	680,0
Mühlberg	49,4	46,3	17,8	17,2	77,6	96,5	196,2	97,6	55,1	25,0	32,6	90,7	802,0
Müllheim	44,9	52,6	18,2	20,4	76,5	111,7	144,6	97,3	60,6	28,3	25,9	76,7	757,7
Niederneunforn	37,6	40,1	12,0	24,6	81,9	82,15	113,7	56,4	57,5	27,2	17,3	72,0	622,45
Nollen	47,4	59,3	27,1	32,0	71,6	125,7	179,6	147,8	61,4	39,9	30,9	84,3	906,9
Oberwangen	37,7	63,9	15,9	30,2	60,5	107,1	160,9	118,1	57,6	51,1	21,5	141,9	866,1
Romanshorn	39,5	48,6	20,5	66,6	72,1	96,7	148,2	106,5	63,8	48,3	20,8	69,0	800,6
Steckborn	46,4	42,3	10,8	25,6	76,45	54,9	105,9	91,3	41,8	24,3	21,1	99,2	640,05
Sulgen	48,4	62,1	20,8	57,1	91,6	140,1	156,4	150,9	82,4	54,9	21,1	84,0	969,8
Thundorf	53,9	66,9	16,0	32,8	73,3	125,8	153,4	113,9	57,2	30,6	25,9	90,6	840,3
Uetweilen	43,7	56,3	17,2	31,9	72,4	111,3	158,7	103,8	52,5	32,8	20,2	78,4	779,2
Wängi	36,1	61,1	18,9	29,4	76,6	126,4	154,9	117,0	56,5	36,9	15,2	89,1	818,1
Weinfelden	43,95	61,8	15,95	32,0	63,4	156,9	138,1	97,8	56,1	36,7	25,0	82,9	810,6
Stationsmittel	47,4	54,6	17,4	36,4	75,0	112,8	148,3	105,7	58,8	36,4	22,8	87,0	805,9

Niederschläge im Jahre 1885.

Station	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	No- vember	De- zember	Summe
Affeltrangen	11, ²	58, ⁷	82, ⁶	58, ¹	141, ⁶	56, ⁴	104, ¹	146, ⁰	121, ⁵	131, ⁰	51, ⁷	83, ⁶	1046, ⁵
Altnau	13, ⁸	69, ⁵	74, ⁸	37, ⁹	136, ⁰	65, ⁶	123, ⁶	106, ³	133, ⁶	97, ⁶	32, ⁹	88, ⁰	979, ⁶
Amrisweil	16, ⁶	56, ¹	71, ⁵	48, ⁸	130, ⁵	71, ²	159, ⁵	111, ⁶	129, ⁸	121, ⁸	37, ⁵	85, ⁴	1039, ⁹
Arbon	16, ²	56, ⁶	109, ²	47, ⁶	128, ⁴	52, ⁷	176, ¹	96, ⁸	161, ⁹	128, ³	39, ⁶	94, ²	1107, ⁶
Birwinken	17, ³	64, ¹	70, ⁵	45, ²	148, ⁵	75, ⁵	125, ⁵	103, ⁰	120, ¹	113, ⁵	34, ⁵	77, ⁰	994, ⁷
Bischofszell	13, ¹	40, ⁴	78, ¹	39, ⁴	126, ⁹	67, ⁵	123, ⁵	138, ⁵	131, ⁷	134, ⁹	38, ³	89, ¹	1021, ⁴
Diessenhofen	13, ⁰	50, ⁹	89, ⁶	37, ²	116, ²	55, ⁶	93, ⁸	78, ⁷	113, ⁰	121, ⁴	28, ¹	80, ⁰	877, ⁵
Eschenz	17, ³	69, ⁴	81, ⁰	42, ⁷	120, ¹	58, ⁷	81, ⁴	150, ⁸	115, ¹	*112, ⁰	27, ⁶	84, ⁵	960, ⁶
Eschlikon	14, ⁶	52, ³	100, ²	27, ⁰	153, ¹	131, ⁵	84, ³	133, ⁴	138, ⁸	170, ⁹	67, ⁴	*114, ⁵	1188, ⁰
Frauenfeld	15, ²	58, ⁹	120, ⁷	75, ⁴	207, ³	145, ¹	149, ²	174, ⁵	185, ⁴	197, ⁸	26, ⁵	78, ⁰	1434, ⁰
Kalchrain	23, ⁶	47, ⁹	67, ⁸	34, ⁸	116, ⁸	75, ⁵	92, ⁰	132, ²	112, ⁹	91, ⁶	29, ³	63, ¹	887, ⁵
Kreuzlingen	16, ²	67, ³	82, ⁴	35, ⁴	121, ⁷	75, ⁹	109, ⁶	110, ⁵	108, ⁰	102, ⁷	19, ⁵	80, ⁵	929, ³
Mühlberg	15, ¹	52, ²	90, ⁵	39, ⁰	175, ⁰	69, ⁵	126, ²	89, ⁷	125, ⁵	129, ⁵	36, ⁵	92, ⁵	1041, ²
Müllheim	14, ³	67, ⁹	75, ⁷	35, ⁵	123, ²	97, ³	104, ¹	89, ⁶	130, ⁵	122, ⁴	26, ⁵	90, ¹	977, ⁰
Niederneunforn	15, ⁷	44, ⁵	78, ⁵	32, ⁰	110, ⁰	45, ⁹	89, ⁰	155, ²	108, ⁵	101, ¹	25, ⁵	74, ³	880, ²
Nollen	11, ⁸	54, ⁴	81, ⁷	45, ⁶	198, ⁷	97, ⁸	114, ⁷	138, ⁶	123, ⁴	134, ⁷	38, ⁷	94, ⁷	1134, ⁸
Oberwangen	14, ²	61, ⁰	92, ⁵	*31, ⁰	*143, ⁰	171, ⁵	78, ⁴	136, ⁷	170, ⁵	211, ⁵	78, ⁷	142, ⁹	1331, ⁹
Romanshorn	16, ²	53, ¹	88, ²	34, ⁰	133, ⁴	60, ⁹	170, ⁷	110, ⁰	138, ⁶	111, ⁵	37, ⁰	84, ⁰	1037, ⁶
Steckborn	16, ⁵	61, ²	73, ⁴	41, ⁶	135, ¹	79, ⁸	102, ²	152, ⁶	*108, ⁴	113, ⁸	23, ⁶	84, ⁰	992, ²
Sulgen	14, ⁸	50, ¹	69, ²	39, ¹	139, ⁸	91, ⁸	168, ⁸	157, ⁰	154, ⁴	150, ¹	47, ⁵	115, ⁹	1197, ⁵
Thundorf	17, ³	63, ⁸	95, ⁶	45, ⁰	141, ⁶	112, ⁷	111, ⁸	137, ³	117, ⁴	123, ⁸	32, ⁶	83, ⁸	1082, ⁷
Uetweilen	12, ⁸	59, ⁰	73, ⁷	33, ⁸	118, ⁵	95, ⁴	120, ¹	98, ¹	117, ²	115, ¹	35, ⁴	82, ³	961, ⁴
Wängi	12, ⁷	49, ⁸	81, ⁸	33, ³	128, ⁸	134, ⁹	80, ⁹	117, ⁶	128, ⁸	139, ⁷	29, ⁰	86, ⁰	1022, ⁸
Weinfelden	15, ²⁵	62, ⁴	77, ⁸	37, ⁸	120, ⁸	118, ⁰	118, ⁸	109, ²	119, ²	120, ⁵	31, ⁸	74, ³	1005, ⁸⁵
Stationsmittel	15, ²	57, ¹	83, ⁵	40, ⁷	138, ¹	87, ⁸	117, ⁰	123, ⁹	129, ⁸	129, ⁰	36, ⁵	88, ⁴	1047, ²

* interpolirt.